

A

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Eing. 19. JAN. 1943	

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über *Herr Graf Schaffgotsch v. Fünffelder in West-Warmbrunn*

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.  
*W35 Viktoriastrasse 11*

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *Lehrer Graf Schaffgotsch West-Warmbrunn*
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*) *u. Lustspiel*
3. Bauherr: *Graf Leopold Christian Schaffgotsch*
4. Architekt: *Genössl. Heinrich von Tullberg*
5. Baujahr(e): *1836.*
6. Tag der Eröffnung: *19. 7. 1836.*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen): *—*
  - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
  - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
  - c) Baujahr(e):
  - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: ..... m. *nicht vorhanden*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 4

Oberlichter, Anzahl: 3

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: .....

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 360; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 60 *Nebenan für Hofplätze*

b) bei der Eröffnung des Theaters: 360 *330\**)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

*Heizung (Luftheizung) in Kombination  
mit Jähriger Lüftung (Entlüftung durch Klappen)*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*) .....

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen  
Gebäuden?\*) nein

c) Magazinfläche im Hauptbau 100 qm — außerhalb — qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

X 14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

*1780*

X b) Bedeutende Künstler:

X c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ..... cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ..... cbm. \*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus \*\*) *ca 10000 Thaler*

b) größerer Umgestaltungen \*\*) *i*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung ..... Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters ..... " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): .....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: ..... \*)?

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

*Mitteilungen aus den Reichsgräflich Schaffgotsch'schen Archive  
geschichte des Reichsgräflichen Theaters zu Hammbrunn  
von Dr. Heinrich Meutwig. Hammbrunn 1896  
E. Gubens Buchdruckerei.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Herrndorf (Hj)*, den *12. Januar* 1943  
*Im Generalvollmächte des Reichsgräflich Schaffgotsch*  
*E. Gubens Buchdruckerei*  
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Masstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln